



Gregor Stöppel

Vorsitzender der FWG - Fraktion im Rat der Stadt Beckum

📄 Everkekamp 4, 59269 Beckum
☎️ (0 25 21) 48 61
📧 gregorstoeppel@t-online.de

* * *

Rede

**anlässlich der Verabschiedung des Haushaltes der
Stadt Beckum für das Jahr 2009
am 28. April 2009**

**Die FWG handelt sachorientiert:
Ja, zum Haushalt 2009.
Für unsere Stadt! Für Beckum!**

* * *

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Rates,
meine sehr verehrten Damen und Herren!

Heute wird der erste Haushalt der Stadt Beckum nach den Regeln des Neuen Kommunalen Finanzmanagements verabschiedet.

Eine Haushaltsentscheidung, die der Rat der Stadt Beckum vor der dramatischen Entwicklungskulisse der internationalen Wirtschafts- und Finanzkrise zu treffen hat.

Auch im Kreis Warendorf hat die globale Wirtschafts- und Finanzkrise ihre ersten tiefen Spuren hinterlassen.

Die Auswirkungen werden sich vermutlich zur Jahresmitte hin noch weiter verschärfen!

Nachrichten aus der heimischen Wirtschaft wie Auftragsrückgänge bei Unternehmen, Zunahme von Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit sowie Wachstumseinbrüche und Insolvenzen häufen sich und erfüllen uns alle mit großer Sorge.

Die Arbeitslosenquote im Kreis lag im Monat März bei 6,1 Prozent und damit mit einer Steigerung um 13,6 % gegenüber März 2008 deutlich höher als noch vor einem Jahr mit 5,3 Prozent. Gegenüber Februar stieg sie um 0,2 Prozentpunkte von vormals 5,9 Prozent an, von Januar bis März diesen Jahres sogar um 42,6 Prozent.

Zurzeit gelten im Kreis 8.674 Menschen als arbeitslos, im Vorjahr waren es rund 1000 weniger. Von 150 Kurzarbeitern im September 2008 stieg die Zahl aktuell auf 9.251 Arbeitnehmer in 252 Betrieben im Kreis Warendorf.

Die Entwicklung ist dramatisch meine sehr verehrten Damen und Herren!

Auch wenn in vielen Fällen durch Kurzarbeit Erwerbslosigkeit vermieden wird und das Engagement der heimischen Unternehmen auf diesem Wege ihre Kräfte halten zu wollen grundsätzlich auch zu begrüßen ist, bleiben in erheblichem Maße Zukunfts- und Existenzängste für die betroffenen Personen bzw. Familien, denn die Folge von Kurzarbeit, wenn der Konjunkturmotor nicht wieder anspringt, ist Arbeitslosigkeit!

Die Agentur für Arbeit verzeichnet für Beckum eine Arbeitslosenquote von 6,7 Prozent für den Monat März. Die Quote stieg um 0,2 Prozent gegenüber dem Vormonat.

Mit 1.450 im Erhebungsmonat als arbeitslos geltende Menschen in unserer Stadt ist der Wert gegenüber dem Vormonat um 55 Erwerbslosen gestiegen.

Auch in Beckum gehen die Auftragseingänge bei Industrie, Handel und Handwerk steil nach unten.

Besonders hart betroffen ist dabei die exportabhängige Branche Maschinenbau.

Die Warenhauskette Woolworth Deutschland, bekanntlich auch in Beckum an der Weststraße mit einer Filiale vertreten, hat am 11. April Insolvenzantrag beim Amtsgericht Frankfurt gestellt. Der Verkauf in den Geschäften, also auch in unserer Stadt, läuft derzeit weiter.

Eternit in Neubeckum fährt Kurzarbeit.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

das Frühjahrsgutachten der Wirtschaftsinstitute zeigt eine düstere Prognose: Das Gutachten sagt voraus, dass die Wirtschaftsleistung Deutschlands in diesem Jahr um sechs Prozent schrumpfen wird, dass es nach Massenentlassungen Ende 2010 in Deutschland knapp fünf Millionen Arbeitslose geben wird und dass sich der Staat im kommenden Jahr mit 133 Milliarden Euro weiter stark verschuldet.

Die tiefe Wirtschaftskrise wird die Steuereinnahmen nach einem Zeitungsbericht möglicherweise in einem historisch beispiellosen Ausmaß einbrechen lassen. Mit der

Steuerschätzung befasste Experten gingen in ersten Berechnungen davon aus, dass Bund, Länder und Gemeinden in diesem und in den kommenden vier Jahren bis zu 200 Milliarden Euro weniger einnehmen werden als bisher erwartet. Allein im laufenden Jahr fehlen danach aufgrund der Rezession zwischen 25 und 30 Milliarden Euro. Das Loch werde dann von Jahr zu Jahr größer, weil auch für die Folgejahre die Schätzungen nach unten korrigiert werden müssten.

Ist der Höhepunkt der Krise bereits erreicht oder gar überschritten? Ratlosigkeit bei den ökonomischen Experten. Ratlosigkeit auch in der Politik. Doch will sich dies niemand bei Regierung und Opposition so recht eingestehen. Könnte dies doch auf die Wähler nicht gerade vorteilhaft wirken.

So dürfte die Gipfeldiplomatie im Kanzleramt und der Ideenwettbewerb sowie die Wahlversprechen aller Parteien rund um mögliche weitere Konjunkturlösungen, Förderprogramme, Reichensteuer etc. mindestens bis zu den Bundestagswahlen am 27. September munter und fröhlich so weitergehen. Wahlkampf eben!

Liebe Kolleginnen und Kollegen des Rates,

ich bitte Sie ausdrücklich um Ihre Zustimmung zum Etat 2009. Handeln wir in Beckum rational und im Sinne der Sache!

Wahlkampf im Zuge einer Haushaltsentscheidung ist völlig unangebracht!

Die FWG sagt ja zum Haushalt 2009 weil

- wir der festen Überzeugung sind, dass trotz der schwierigen Ausgangslage ein gutes Haushaltspaket 2009 zum Wohle der Bürgerschaft geschnürt wurde;

Die FWG sagt ja zum Haushalt 2009 weil

- wir der festen Überzeugung sind, dass die Stadt Beckum einen verantwortbaren finanzpolitischen Kurs eingeschlagen hat, der sehr wohl auch kaufmännische Vorsicht walten lässt.

Die FWG sagt ja zum Haushalt 2009 weil

- wir der festen Überzeugung sind, dass es am Etat in der jetzt zur Entscheidung vorliegenden Fassung nichts Wesentliches zu kritisieren gibt. Aus unserer Sicht können wir froh sein, die Enden in einem wahren Kraftakt überhaupt zusammenbekommen zu haben.

Die FWG sagt ja zum Haushalt 2009 weil

- wir der festen Überzeugung sind, dass es angesichts der aktuell wirtschaftlich und finanziell sehr schwierigen Zeiten geboten ist, nach Außen ein Zeichen der Geschlossenheit und der gemeinsamen Haushaltsverantwortung für Beckum zu setzen.

Die FWG sagt ja zum Haushalt 2009 weil

- wir der festen Überzeugung sind, dass ein Mehr an Schuldenabbau mit leider in diesem Jahr nur rd. 134 Tausend Euro nicht möglich war;

Die FWG sagt ja zum Haushalt 2009 weil

- wir der festen Überzeugung sind, dass die Strategie: „Keine neuen Schulden in schlechten Zeiten und massiver Schuldenabbau in guten Zeiten“ auch zukünftig Bestand haben wird;

Die FWG sagt ja zum Haushalt 2009 weil

- die Gesamt-Investitionen im Finanzplan in Höhe von rd. 7,8 Mio. Euro unsere volle Zustimmung finden;

Die FWG sagt ja zum Haushalt 2009 weil

- wir trotz beträchtlicher Mehrausgaben im Personaletat in Höhe von rd. 572 Tausend Euro zu der Überzeugung gelangt sind, dass die Gründe die zu dieser Ansatzüberschreitung geführt haben nicht hausgemacht, sondern fremdbestimmt sind;

Die FWG sagt ja zum Haushalt 2009 in voller Kenntnis der Tatsache,

- dass der Haushaltsausgleich ohne den berühmten Griff in die Ausgleichsrücklage in Höhe von 3,4 Millionen Euro nicht möglich gewesen wäre.

Das Beckum diesbezüglich im direkten Vergleich zu Ahlen, Oelde und Warendorf dennoch recht ordentlich dar steht, darf uns allerdings nicht ruhen lassen!

Es gilt alle Kräfte zu bündeln, damit die Stadt zeitnah ihre laufenden Aufwendungen wieder durch entsprechende Erträge decken kann!

Ein Haushalt, der im Ergebnis nur fiktiv ausgeglichen ist, hilft uns nicht weiter!

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

die Hebesätze bleiben auch 2009 stabil und bewegen sich damit weiterhin auf dem Niveau der fiktiven Hebesätze des Landes.

Diese Tatsache begrüßen wir ausdrücklich!

Wenn der Kämmerer der Stadt Beckum bei seiner Rede zur Einbringung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2009 sagte, dass die Stadt Beckum aus heutiger Sicht zuversichtlich ist, dass die Gewerbesteuer 2009 nicht einbrechen wird und der gebildete Haushaltsansatz von rd. 19,88 Mio. Euro Gewerbesteuereinnahmen erreicht werden kann, dann drücken auch wir die Daumen, dass diese Erwartung eintreten möge.

Die aktuellen Zahlen lassen diese Hoffnung durchaus zu! Außerdem ist, wie wir alle wissen, positives Denken in jeder Lebenslage wichtig und förderlich!

Wir sind allerdings sehr dankbar, dass Herr Klaes bereits am 26. Februar deutlich **gemahnt** hat, dass die schwierige Phase der zurückgehenden Steuereinnahmen und der weiterhin steigenden Sozialausgaben - der Etat 2008 hatte bereits Mehrausgaben von rd. 430 Tausend Euro - nach seiner Auffassung uns erst noch bevorsteht.

Wenn diese Bewertung Grundlage und Ausgangspunkt des Verwaltungshandelns ist, und daran hat die FWG keinen Zweifel, dann werden wir auch die insbesondere haushaltsrelevanten Herausforderungen der Zukunft in Beckum meistern können!

Die FWG sieht sich was die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung angeht, gut aufgestellt!

Dies gilt in besonderer Weise für das NKF - Projektteam!

Wir haben Vertrauen zum Bürgermeister und in das gesamte Führungspersonal!

Aus unserer Sicht eine gute Voraussetzung, um die nahe Zukunft auch unter schwierigen Rahmenbedingungen erfolgreich zu gestalten!

Verehrte Kolleginnen und Kollegen des Rates,

zum Schluss möchte ich noch auf drei aus FWG Sicht sehr erfreuliche Stichworte kurz eingehen:

- **Hochschulstandort Beckum**

An den Standorten Ahlen, Beckum und Oelde werden zusätzlich 110 Fachhochschulstudienplätze errichtet und – ebenfalls für uns und unseren Kreis wichtig – in Hamm

und Lippstadt wird eine neue Fachhochschule mit 2500 Plätzen vor unserer Haustür etabliert.

Das ist ein tolles Ergebnis für unsere Stadt, den Kreis und die Region!

Das sind gute Nachrichten für die heimische Wirtschaft und die jungen Menschen!

➤ **Berufskolleg Beckum**

Das Berufskolleg Beckum wird die erste Schule des Kreises sein, die Fachhochschüler in ihren Unterrichts- und Lernbetrieb integrieren wird.

Durch die Gesamtinvestition des Kreises in Höhe von insgesamt 6 Mio. Euro wird nachhaltig in Zukunft investiert.

Diese Maßnahme stärkt den Bildungsstandort Beckum enorm!

➤ **Beckumer Nordostumgehung**

Dass die Fertigstellung der Beckumer Nordostumgehung bereits 2013 oder 2014 vollendet sein könnte ist eine ausgesprochen gute Botschaft, auch wenn sie mit aller Vorsicht zu bewerten ist.

Die noch in diesem Jahr zu erwartende Fertigstellung des ersten Teilstücks, der L 586, dürfte uns bereits helfen, insbesondere den Schwerlastverkehr aus der Innenstadt ein Stück weit zu verbannen.

Die Perspektiven insgesamt sind sehr erfreulich!

Herr Bürgermeister Dr. Strothmann,

Herr Stadtkämmerer Klaes,

verehrte anwesende Damen und Herren Fachbereichsleiterinnen und Fachbereichsleiter,

lieber Herr Vehrenkemper aus dem Ratsbüro,

ich bedanke mich herzlich bei Ihnen

sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

für die seit nunmehr 15 Jahren stets gute Unterstützung.

Sie Alle können sich auf unsere loyale Zusammenarbeit auch in der Zukunft verlassen!

Meine Damen und Herren,

die FWG handelt sachorientiert:

Ja, zum Haushalt 2009.

Für unsere Stadt! Für Beckum!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.